



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 50. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

prediget/wie köndt ihr dann des waren kräftigen Tauffs sicher seyn/vnd so er derhalben krafftlos ist / warumb laßt ihr euch dann nicht mit den Widertauffern/von neuwem tauffen?

Die 49. Frag.

Wie kan das Christlicher warer Lehr gemäß sein / so Caluinus vnd ihr lehret/das niemandt soll getaufft werden / der nicht zuvor aller seiner Sünden verzeyhung habe erlangt / dann die weyl verzeyhung der Sünde nach eurer Lehr / durch den Glauben der Eltern herkompt / so können vnd sollen der Heyden vnd Unglaubigen Kinder nicht getaufft werden / seytenmal sie vmb der Eltern vnglauben willen / verzeyhung der Sünden nicht können haben.

Die 50. Frag.

Wie will Caluinus dise sein Gottlose Lehr auß der Schrifft bewäre/das etliche Kindle / ob sie gleichwol getaufft sind / ewiglich verdampft seyen / Item/das etliche ohn den Tauff selig werden.

Die 51. Frag.

Solten ihr schon alle vnd jede zeijt so lang die Christenheit ist gestanden / von den Aposteln an bis auff vns durchsuchen vnd erforschen / so werdet ihr befinden/das die heyl'same Ceremonien zu dem Tauff se sindt gebraucht worden / noch habt ihr sie freffentlich verworffen / vnd darff (was mehr ist) Caluinus fürwenden / es sey der recht gebrauch des Tauffs in der ersten vralten Kirchen/bey der Apostel Leben verfälscht worden?

Es ist in der Schriben am 41. Artikel/in den Sazungen der heiligen Hauptstätt Genff/Es genimne sich nit einiges Christen-Kindt/Claudius/Baptista/oder des namens der Engeln vnd drey Königen zu heissen / Aber der Juden namen sehen ihnen wol an.

Tom